

Harugakure - Das Dorf der Harmonie

Von Merlot

Kapitel 3: Erkenntnis

Hier kommt Kapitel 3. Viel Spaß beim lesen.

Mittlerweile waren 10 Tage vergangen seitdem Naruto Fuu aus Takigakure geholt und ihre Verbindung an dieses Dorf zerstört hatte. Das Mädchen fühlte sich hier wirklich wohl, was man sofort bemerkte. Doch noch größer als für sie, war diese ganze Veränderung für Naruto. Das Mädchen mit dem Minzgrünen Haar, hatte schon viel Leben in seinen ruhigen und friedlichen Alltag gebracht. Shina lief gerade durch das Dorf, in dem nicht viel los war, was nichts besonderes war. Doch hörte sie dann Schritte hinter sich, weshalb sie sich umdrehte. Dort sah sie nun Kim und Fuu, welche fröhlich angerannt kamen. Als sie vor der Frau stehen geblieben waren, fragte Fuu fröhlich wie sie war, „Sensei Shina. Haben sie Naruto gesehen?“ dabei lächelten die beiden Mädchen, so wie sie es immer taten. Das sich die beiden Mädchen gut verstanden, wusste Shina. Doch ging sie dann etwas in die Hocke, um auf einer Höhe mit dem Mädchen zu sein, ehe sie ihrer über den Kopf streichelte und sprach, „Fuu... ich habe dir bereits oft genug gesagt das du mich nicht mit sie ansprechen sollst. Und was die Sache mit Naruto angeht, dieser schläft wahrscheinlich irgendwo. Sucht mal in den Bäumen, dort hält er sich sehr gerne auf.“ dazu nickten die beiden Mädchen, ehe sie weiter rannten. So erhob sich die Frau, wieder und blickte den beiden Mädchen hinterher. „Sie sind ganz anders als Naruto. Bei ihnen sieht man noch das sie Kinder sind.“ ein paar Leute aus dem Dorf, die ihre Worte mitgehört hatten, konnten dazu nur nickten. Naruto sah aus wie ein Kind, doch von Geschwindigkeit, Macht und Kraft war er keines, dessen waren sich alle bewusst.

Die beiden Mädchen waren gerade auf der Suche nach Naruto, was sich wie jedes mal als ein Versteckt gegen einen Grashüpfer im Dschungel herausstellte. Das wusste Kim schon lange und Fuu hatte es in den letzten Tagen, seit denen sie hier lebte, auch bemerkt. Doch mochte sie Naruto. Ihm hat sie dieses Leben zu verdanken, in denen man sie nicht mehr wegen ihres Biju als Monster betrachtet. Jeder in diesem Dorf behandelte sie wie ein normales Mädchen, worüber sie Glückliche war. Die Sache die sie nicht freute, war die das Naruto die meiste Zeit des Tages schlief. Und als ob dies noch nicht genug wäre, darf man ihn auch noch ständig suchen, da Naruto ja niemanden sagt wo er sich schlafen legt.

Nach einer Weile lief ihnen Hiro über den Weg, welcher einfach an ihnen vorbei ging und sprach, „Naruto findet ihr, wenn ihr um die Ecke geht, im dritten Baum.“ erklärte er, wobei er nicht stehen geblieben war. So suchten die beiden Mädchen den genannten Baum auf, wo sie den Jungen auf einem Ast vorfanden, welcher einfach schlief. Die beiden Mädchen begaben sich sofort auf den Ast, wo sich der Blondschoopf befand und mussten lächeln, „Naruto sieht so süß aus wenn er schläft.“ schwärmte Fuu. Wie sehr sie die Jinchu Kraft mochte wusste jeder im Dorf. Nun kicherte Kim, was Fuu zum lächeln brachte, „Du hast schon recht. Naruto ist so... Und der soll ein Monster in Menschengestalt sein! Schon witzig.“ nun sah die ehemalige Jinchu Kraft aus Takigakure auf die Schwarzhhaarige, „Was meinst du mit Monster?“ nun begann Kim zu lachen, was Fuu nicht ganz verstand, „Weißt du das wirklich nicht... dabei trägst du doch den Siebenschwänzigen in dir.“ nun hatte Fuu ihre Augen aufgerissen, und blickte auf den schlafenden, „Du meinst...“ dazu nickte Kim, „Ja. Auch er trägt eines dieser Monster in sich. An dem Tag, an dem er geboren wurde, hat der Hokage der vierten Generation, den Neunschwänzigen in ihm versiegelt.“ Fuu blickte nun Fassungslos zwischen den Geschwistern hin und her, „Aber er wird hier ganz anders behandelt als ich in Takigakure behandelt wurde. Wissen die Dorfbewohner etwa nicht was er in sich trägt?“ dazu kicherte Kim, „Natürlich... sie wissen über den Neunschwänzigen in Naruto...“ damit blickte sie das Mädchen an, „Und wissen sie auch über den Siebenschwänzigen den du in dir trägst.“ das war für Fuu nun einfach zu viel, „Wa... Warum... warum seit ihr dann so nett zu uns?“ das nächste was geschah, war das Kims Faust Fuu am Kopf traf, weshalb sie sich diesen nun schmerzend hielt, „Blöde Kuh... was macht es den schon für einen Unterschied ob ihr nun eines dieser Monster in euch tragt oder nicht. Uns ist es egal. Die anderen Dörfer fürchten euch, weil sie Angst davor haben das ihr euch den Bijus hingebt. Aber hier ist es anders. Wir akzeptieren euch und eure Biju-Geister, daher kannst du hier leben ohne dir Gedanken darüber zu machen wie andere Leute über dich denken. Sieh dir Naruto an.“ damit blickte das Mädchen auf ihn und musste zugeben das sie recht hatte. Jeder behandelt Naruto wie ein normales Kind und nicht wie ein Monster, wie man Fuu in Takigakure behandelt hatte. Durch die Erkenntnis das sie sich deshalb nun keine sorgen mehr machen muss, begann sie zu weinen. Kim sah dabei einfach nur zu, sagte aber nichts.

Aber wachte dann Naruto auf, welcher sofort die beiden Mädchen sah, „Kim. Fuu.“ doch bemerkte er dann das die Jinchu-Kraft weinte, „Fuu... was ist den los.“ aber spürte er dann Kims Hand, weshalb er zu ihr sah, welche sich einen Finger vor dem Mund hielt und Naruto so signalisierte das er ruhig sein soll, was er auch tat. Fuu währenddessen weinte einfach weiter, wobei sie sich an Naruto geschmiegt hatte, welche dies einfach über sich ergehen ließ, wenn auch er noch nicht verstand was da los war.

Am Nachmittag begann für Fuu dann ein langes und hartes Training. Sie auf den Leistungsstand von Naruto und Kim zu bringen wird ja nicht einfach, doch mit Shinas Hilfe ist auch dies zu bewerkstelligen. Innerhalb dieses Trainings lernte sie Kim, Shina und auch Naruto besser kennen, wobei sie erfuhr das es innerhalb von Harugakure viele Geheimnisse gibt, von denen eigentlich nur die Meisterin weiß, wenn auch sie die meisten selbst nicht kennt. Doch bemerkte sie auch das Naruto einige Geheimnisse hat. Doch machte ihn das nur noch interessanter für sie. Doch so begann für sie ein neues Leben, als eine Kunoichi von Harugakure.

Das war es dann auch schon. Ich hoffe es hat euch gefallen, wenn auch es etwas kurz war. Für die Neugierigen unter euch: Die Hintergründe werden im Laufe der Geschichte geklärt. Also heißt es noch warten und Lesen. Würde mich über eure Meinungen aber dennoch freuen.